



Der Schornstein der Simona AG wurde vom Blitz getroffen.

Foto: Leserfoto

Münchwald Stunden ohne Strom

Unwetter Nur wenige Einsätze notwendig - Nachbarkreis erneut schwer betroffen

■ **Kreis Bad Kreuznach.** Lautstarke Gewitter und prasselnder Regen haben in der Nacht zum Freitag im Kreis Bad Kreuznach viele Menschen aus dem Schlaf gerissen. Doch im Vergleich zu Fischbach im Kreis Birkenfeld, das erneut überschwemmt wurde, oder zu Idar-Oberstein, wo ein Haus vom Blitz zerstört wurde, kam der Landkreis noch glimpflich davon.

Im Soonwalddorf Münchwald in der Verbandsgemeinde Rüdesheim fiel wegen des Gewitters der Strom über Stunden aus, informierte Erster Beigeordneter Meik Neumann den „Oeffentlichen“ am Freitagmorgen: „Der ganze Ort ist tot.“ Um kurz nach 7 Uhr hatte er sich auf den Weg zum Stromhäuschen am Ortsrand gemacht, wo ein Mitarbeiter der Westnetz bereits den Grund festgestellt hatte: „Der Stromkasten selbst wurde nicht beschädigt, es hängt wohl an einem durchgeschmorten Kabel.“ Irgendwann zwischen 13.30 und 14 Uhr Uhr funktionierte die Stromversorgung wieder. Abgesehen vom Stromausfall gab es in der VG Rüdesheim keine Schäden, teilte der

stellvertretende VG-Wehrleiter Rouven Ginz (Rüdesheim) mit. „Die Unwetter zogen mit nicht ganz so großen Regenmengen von bis zu 26 Litern pro Quadratmeter über die Verbandsgemeinde hinweg.“

„Es war relativ ruhig“, fasst Kreisfeuerwehrinspekteur (KFI) Werner Hofmann die weitere Lage im Kreis Bad Kreuznach zusammen. Die Feuerwehr Kirn sei ausgerückt, um Nachbarschaftshilfe in Fischbach zu leisten. In den Schornstein eines Fabrikgebäudes der Kirner Simona hatte der Blitz eingeschla-

gen, berichteten Augenzeugen. Die Löschbezirke Süd und Nord der Kreuznacher Feuerwehr wurden zu vier Einsätzen im Stadtgebiet gerufen, berichtete Pressewart Alexander Jodeleit. In der Rüdesheimer Straße lief ein Keller voll und musste ausgepumpt werden. Bei KHS lief Wasser in eine Halle. Die Charles-de-Gaulle-Straße vor der Wache Nord wurde wiederholt von Schlamm überspült. Die Mitarbeiter des Bauhofs unterstützten die Kameraden des Löschbezirks Nord bei der Reinigung der Verkehrsflächen und des Feuerwehrhofs.

Um weitere Schlammmassen zurückzuhalten, wurde die Hauptzufahrt der Wache Nord mit Holzbohlen verschlossen. Die Zufahrt erfolgt nun über die Einfahrt Büttenweg. Im Gästehaus Osterhöll lief Wasser in einen Stromverteilerkasten; er wurde abgeschaltet. Die Charles-de-Gaulle-Straße war bis 9 Uhr stadtauswärts wegen der Reinigungsarbeiten gesperrt. „Doch wenn man sich Fischbach anguckt, können wir uns wirklich nicht beschweren“, sagte Alexander Jodeleit. sib

ANZEIGE

**IHR EXPORTE FÜR
MODERNE GEBÄUDETECHNIK**

HEIZUNG

SANITÄR

ELEKTRO

LÜFTUNG

ESR-BOLENDER
HAUSTECHNIK MIT ZUKUNFT

An der Altnah 21 · 55450 Langenlonsheim
Tel: 06704-2626
www.esr-bolender.de